



RIBBON CANDY – M2086

OBERTEIL, ROCK, BINDEBAND UND ABNEHMBARE ÄRMEL

A: Oberteil mit Futter und Stäbchenband, gekauftem Band, Paspelband, Schrägband und rückwärtigem Reißverschluss. B: Gefältelter Rock mit Gummizugbund, Druckknöpfen, gekauftem Band und Blüten. Der Rock wird vermaßt zugeschnitten und kann über einer Radler getragen werden. C: Bindeband mit schmalen Säumen und gekauften Blüten. D: Abnehmbare Ärmel mit Gummizug, Tüll-Einlage und gekaufter Spitzenborte, sowie Paspeln.

BENÖTIGTES MATERIAL

STOFFE:

Oberteil A: Moderate Strickstoffe (35% Dehnung in Querrichtung): Stretch-Satin, Scuba-Strickstoff. Rock B: Samt, Brokat, Satin. Kontrast B: Auch moderate Strickstoffe (35% Dehnung in Querrichtung): Spandex, Scuba-Strickstoff. Bindeband C: Taft, Satin, Mischgewebe. Abnehmbare Ärmel: Taft. Einlage: Tüll.

AUSSERDEM:

A: 1 teilbarer Reißverschluss - 36 cm, 1m Paspelband, 3.2 m extra-breites doppelt gefalztes Schrägband, 1m Band (1 cm), 2.3 m Stäbchenband mit Tunnel, 1 Hakenverschluss.

B: 7.8 m Band (3.2 cm), 1.4 m Bund-Gummi (7.5 cm), 15.5 m Crinolenenband (Roßhaar-Einlage) 12 cm - 15 cm breit, 1 großer Druckknopf, extrastarkes Garn. Künstliche Blumen.

C: Künstliche Blumen.

D: Je 1 cm Gummiband (1.3 cm und 1 cm breit). 2.7 m Paspelband, 1m Spitzenborte (2.5 cm - 3.2 cm).

OBERTEIL A

1 VORDERTEIL

2 SEITLICHES VORDERTEIL

3 RÜCKENTEIL

4 SEITLICHES RÜCKENTEIL

ROCK B

5 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND

6 SCHABLONE



BINDEBAND C
7 RECHTES BINDEBAND
8 LINKES BINDEBAND
9 BINDEBAND

ABNEHMBARE ÄRMEL D
10 ÄRMEL
11 RÜSCHE
12 OBERE RÜSCHE
13 SCHABLONE FÜR BORTE

OBERTEIL A
use pieces: 1,2,3 & 4

140 cm
mit Strichrichtung
Größen 4-6-8-10-12-14-16

140 cm
mit Strichrichtung
Größen 18-20

150 cm
mit Strichrichtung
all Größen
ROCK UND KONTRAST B (Auf Maß zugeschnitten)
HINWEIS: 5 Teile, jeweils in Stoffbreite breit und 16,5 cm lang.

115 cm
mit und ohne Strichrichtung
Größen 4-6-8-10-12
HINWEIS: 6 Teile, jeweils in Stoffbreite breit und 16,5 cm lang.

115 cm
mit und ohne Strichrichtung
Größen 14-16-18-20
HINWEIS: 5 Teile, jeweils in Stoffbreite breit und 16,5 cm lang.

150 cm



mit und ohne Strichrichtung

Größen 4-6-8-10-12-14-16

HINWEIS: 4 Teile, jeweils in Stoffbreite breit und 16,5 cm lang.

150 cm

mit und ohne Strichrichtung

Größen 18-20

BINDEBAND C

use pieces: 7,8 & 9

115 cm

mit und ohne Strichrichtung

all Größen

150 cm

mit und ohne Strichrichtung

all Größen

ABNEHMBARER ÄRMEL D

Schnitt-Teil 10

115 - 150 cm

mit Strichrichtung

all Größen

EINLAGE D

Schnitt-Teil 10

140 cm

ohne Strichrichtung

all Größen

KONTRAST D

use pieces: 11 & 12

115 cm

mit und ohne Strichrichtung

all Größen

150 cm

mit und ohne Strichrichtung

all Größen

OBERTEIL A



1. Rechts auf rechts die VORDERTEILE (1) entlang der vorderen Mitte aufeinander steppen.
2. Von außen die Paspel auf die rechte Seite des Vorderteils entlang der Seitenkanten aufstecken, die Paspelwulst liegt gerade innerhalb der Nahtzugabe, siehe Zeichnung. Mit dem Reißverschlussfüßchen heften.
3. Rechts auf rechts zwei SEITLICHE VORDERTEILE (2) entlang der Seiten mit dem Reißverschlussfüßchen auf das Vorderteil steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. Nahtzugaben ins Vorderteil bügeln.

Tipp: Beim Steppen einer Naht mit Paspelband das Paspelband nach oben legen und entlang der Nahtlinie oder leicht links davon steppen. Auf diese Weise wird die Heftnaht der Paspel auf der Nahtzugabe verdeckt sein.

4. Rechts auf rechts zwei RÜCKENTEILE (3) auf zwei SEITLICHE RÜCKENTEILE (4) entlang der seitlichen rückwärtigen Kanten steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.
5. Rechts auf rechts die Rückenteile entlang der Seiten auf das Vorderteil steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.
6. Für das Futter die obigen Schritte wiederholen, dabei keine Paspel mitfassen und die verbleibenden Vorderteile (1), seitlichen Vorderteile (2), Rückenteile (3) und seitlichen Rückenteile (4) verwenden. Nahtzugaben auseinander bügeln.
7. Stäbchenband auf das Futter am seitlichen Vorderteil, Seitenteil und an den seitlichen rückwärtigen Nähten wie folgt aufnähen: Die Länge der entsprechenden Naht zwischen den Ober- und Unterkanten ausmessen und Stäbchenband entsprechend zuschneiden.
8. Den Tunnel zurückschneiden und an jedem Ende 1,5 cm abschneiden, die Kanten wie gezeigt abrunden. Tunnelenden 1,5 cm von den Enden heften.



9. Jeden Tunnel mit Stäbchenband mittig auf die entsprechende Naht auf die linke Seite des Futters auflegen, die Schnittkanten sind bündig. Heften. Knappkantig zu den Längskanten steppen, siehe Zeichnung. An den Ober- und Unterkanten heften.

10. Tipp: Wenn Sie Stäbchenband ohne Tunnel verwenden möchten, können Sie einen Tunnel aus 1,3 cm breiten Schrägband arbeiten. Schrägband auf die Länge der entsprechenden Naht zuschneiden. Band mittig auf die Nahtlinien des Futters auflegen und knappkantig zu den Längskanten steppen. Entlang der Unterkante heften und die vorbereiteten Stäbchenbänder in die Tunnel einschieben. Die Oberkanten heften.

11. Links auf links das Futter auf das Oberteil aufstecken, die Nähte treffen aufeinander, die Ober- und Unterkanten sind bündig. Mit 1,3 Abstand zu den Ober- und Unterkanten heften. Die rückwärtigen Kanten entlang der Nahtlinie heften. Die Schnittkante des Rückenteils VERSÄUBERN .

12. Mit den rechten Seiten oben liegend das 1 cm breite Band mittig auf die Ansatzlinie am Vorderteil auflegen. Heften. Knappkantig zu den Längskanten des Bands steppen. Die Enden heften.

13. Die rückwärtigen Kanten 1,5 cm einschlagen. Heften.

14. Die Oberkante des Oberteils mit 1,3 cm breitem doppelt gefalzten Schrägband einfassen. Zum Einfassen die schmalere Kante des Schrägbands wie gezeigt nach außen legen, die Enden in der rückwärtigen Mitte einschlagen. Knappkantig zur Innenkante durch alle Lagen steppen.

Für die Unterkante wiederholen.

Tipp: Verwenden Sie doppelseitiges Klebeband zum Fixieren des Reißverschlusses auf dem Kleidungsstück vor dem Einnähen. Es wird den Reißverschluss halten und verhindern, dass sich der Stoff unter dem Reißverschluss verschiebt.

15. Den teilbaren Reißverschluss schließen. Mit den rechten Seiten oben liegend das Oberteil über den Reißverschluss stecken, die rückwärtigen Mittelkanten



treffen sich in der Mitte der Reißverschlusszähnnchen und die Unterkante des Reißverschlusses ist bündig mit der Unterkante. Die Oberkante des Reißers kann überstehen. Heften.

16. Reißverschluss öffnen. Mit dem Reißverschlussfüßchen und 6 mm Abstand von den rückwärtigen Öffnungskanten durch alle Lagen von der Unterkante bis zur Unterkante des Schrägbands an der Oberkante steppen.

17. Wenn der Reißverschluss zu lang ist: den Reißverschluss-Schlitten bündig mit der Innenkante des Schrägbands legen. Das Reißverschlussband bis zu den Zähnnchen einschneiden, jedoch nicht durchschneiden. Den überstehenden Teil des Reißverschlussbands diagonal einschlagen. Das Reißverschlussband mit SAUMSTICH auf dem Oberteil wie gezeigt annähen. Die Enden des Reißverschlussbands, wenn gewünscht, zurückschneiden. NICHT in den oberen Stopper schneiden.

ROCK B

1. Vor dem Zuschnitt des Gummibands Änderungen an der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (5), wenn nötig, vornehmen. Entlang der Faltlinien an den Enden der Papierschablone falten. Um die Hüften legen, die Markierungen für den Druckknopf treffen wie gezeigt aufeinander. Stecken. Wenn nötig, die Druckknopfmarkierung und die Faltlinien am linken Ende neu positionieren, um die Schablone zu verlängern oder zu kürzen. Nach den Änderungen den Papierschnitt bügeln und das 7,5 cm breite Gummiband passend zur Schablone zuschneiden. Die Markierungen für die Faltlinien und Druckknopfmarkierungen übertragen.

Tipp: Gummibandenden mit der Zackenschere, mit Zickzack oder der Overlock versäubern.

2. Enden des Gummibands entlang der äußeren Faltlinien einschlagen. Annähen. Nochmals entlang der verbleibenden Faltlinien einschlagen, stecken.

3. Auf der Innenseite des rechten Endens den weiblichen Teil des Druckknopfs per Hand an der Markierung annähen. Von außen per Hand den männlichen Teil des Druckknopfs am linken Ende entsprechend der Markierung annähen.



4. Die Oberkante des Gummibands mit einer kleinen Sicherheitsnadel markieren. Die Ansatzlinien auf dem Gummiband wie folgt anzeichnen: Mit dem Papierschnitt die Linien #1 1,3 cm vom rechten Ende des Gummibands an der Oberkante auflegen. Die Linien 1 bis 10 auf das Gummiband übertragen und beschriften. Die Schablone so verschieben, dass Linie 1 auf der Linie 9 liegt. Die Linien weiter auf das Gummiband übertragen und die Nummerierung fortführen. Die Linien wie gehabt fortführen, die letzte Linie liegt mindestens 5 cm vom linken Ende des Gummibands entfernt.

5. Der Rock wird mit zwei Streifen Crinolenenband stabilisiert, diese überlappen, um einen 21 cm breiten Streifen zu bilden. Gemäß der Crinolenenband-Tabelle unten jeden Streifen Crinolenenband zuschneiden. Hinweis: Wenn Sie die Länge des Gummibands angepasst haben, wird auch die Länge des Crinolenenbands angepasst. Wenn Sie das Gummiband um 3,8 cm und mehr verlängert haben, werden 21 cm zugegeben. Haben Sie das Gummiband um 3,8 cm oder mehr gekürzt, wird das Crinolenenband um 21 cm gekürzt. HINWEIS: Änderungen unter 3,8 cm können durch ein Repositionieren der Bruchkanten beim Ansetzen des Rocks auf das Gummi gehandhabt werden.

6. Die Längskanten des Crinolenenbands überlappen lassen, so dass ein 21 cm breiter Streifen entsteht. Knappkantig zu den Längskanten steppen. Die Oberkante des Bands mit einer kleinen Sicherheitsnadel markieren. Dies ist die Innenkante, die am Gummiband angesetzt wird.

7. Mit der SCHABLONE (6) die Mitte und die Roll-Linien auf das Crinolenenband übertragen. Die Schablone 21 cm vom rechten Ende auflegen und die Roll-Linien übertragen. Die Schablone neu auflegen und die gesamte Länge des Bands zu markieren. Die Linien nummerieren, die erste Linie liegt am rechten Ende. Die Mittellinie und die kleinen Punkte übertragen.

Für den Rock benötigen Sie 16,5 cm breiten Streifen aus Stoff und 16,5 cm breiten Streifen Kontraststoff. Die Streifen gemäß der Stoff-Layouts auf Seite 1 zuschneiden.

8. Die Enden der Stoffteile rechts auf rechts aufeinander steppen. Für die Kontraststoff-Stücke wiederholen. HINWEIS: Den Stoffrock und den Kontrastrock auf die LÄNGE DES CRINOLINENBANDS PLUS 7,5 cm zuschneiden.



9. Rechts auf rechts den Kontrastrock auf den Stoffrock an einer Längskante aufstecken. Mit 1,3 cm Nahtzugabe steppen. Die Nahtzugabe auf 1 cm zurückschneiden und in den Stoffrock bügeln. Hinweis: Auf dem Foto auf dem Schnittmusterumschlag ist der Kontraststoff an das Gummiband angesetzt und der Stoff ist auf der Außenseite.

Ein Stück vom 3,2 cm breiten Band auf die Rocklänge zuschneiden.

10. Die Ansatzlinie auf dem Kontrastrock 3,8 cm oberhalb der Naht markieren. Das Band auf den Kontrastrock aufstecken, die Unterkante des Bands liegt entlang der oberen Ansatzlinie. Die Längskanten des Bands aufsteppen.

11. Den Rock mit den rechten Seiten obenliegend auf das Crinolinband aufstecken, der Kontrastrock liegt oben und die Naht liegt entlang der mittleren Ansatzlinie. Den Hauptstoff-Rock 6 mm unterhalb der Naht durch alle Lagen steppen.

12. Die Oberkante am Kontrastrock so einschlagen, dass sie bündig mit der Kante des Bands ist, stecken. Den Hauptstoff-Rock etwa 6 mm - 1,3 cm unterhalb der Oberkante des Bands einschlagen. Stecken. Den Rock auf das Band entlang der Roll-Linien und Mittelnahht heften, dabei lange Enden zum leichteren Entfernen hängen lassen.

13. Die Enden des Rocks bündig mit dem Band einschlagen. 1,3 cm an den Schnittkanten einschlagen, steppen.

14. Von außen den Kontrastrock 1,3 cm von der Oberkante entfernt zwischen Nähten an den Enden steppen. Den Hauptstoff-Rock mit 5 cm Abstand zur Unterkante zwischen den Nähten an den Enden steppen.

Tipp: Der nächste Schritt ist das Arbeiten der Patronen-Falten in der Mitte des Rocks. Achten Sie darauf, dass die kleinen Punkte deutlich markiert sind und von beiden Rockseiten aus sichtbar sind.

15. Eine dicken oder extrastraken Faden, z.B. Knopfloch-Garn, in eine Nadel fädeln. Ein Ende verknoten. Von der Crinolinband-Seite aus am rechten



Rockende einen kleinen Stich am ersten kleinen Punkt arbeiten, dabei die Rocklage mitfassen. (Sie sind immer noch auf der Crinolinenband-Seite des Rocks.)

16. Von der Crinolinenband-Seite aus die Nadel am nächsten kleinen Punkt einstechen, auf der Rockseite an der Naht herauskommen.

17. Von der Rockseite aus die Nadel im nächsten kleinen Punkt einstechen und auf der Crinolinenband-Seite wieder heraus.

18. Am nächsten kleinen Punkt auf der Crinolinenband-Seite einstechen, auf der Rockseite wieder heraus, weiter die Nadel an den kleinen Punkten am Rock einstechen, dabei von der Rockseite aus auf die Crinolinenband-Seite arbeiten und umgekehrt. Enden durch Einstechen auf der Crinolinenband-Seite und Ausstechen auf der Rockseite nach der letzten ungeraden Roll-Linie am linken Rockende. Nadel entfernen, dabei einen langen Faden hängen lassen. Faden nicht verknoten.

19. Vom linken Ende der Rockseite aus den Faden wie gezeigt anziehen, um die Akkordeon-Falten am Rock zu arbeiten. Die Falten halten, jeweils zwei aufeinander Bruchkanten mit einer Sicherheitsnadel an der Oberkante des Rocks aufeinander stecken, die Roll-Linien treffen wie gezeigt aufeinander. Die Oberkanten mit 3,8 cm Abstand unterhalb der Roll-Linien wie gezeigt punktuell aufeinander nähen.

Die Akkordeon-Falten am Rock haben obere Bruchkanten (angesetzt an die Oberkante des Gummis) und untere Bruchkanten (angesetzt an der Unterkante des Gummis) an den nummerierten Roll-Linien. Die ungeraden Roll-Linien von den oberen Bruchkanten und die geraden Roll-Linien bilden die unteren Bruchkanten.

20. Beginnend am rechten Ende des Gummis die Oberkante des Rocks auf die Oberkante des Gummis aufstecken, die Roll-Linie #1 am Rock trifft auf die Linie #1 am Gummiband. An den Linien mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Den Rock mit 1,3 cm Abstand zu beiden Seiten der Linie punktuell annähen.



Die Oberkante des Rocks auf die Unterkante des Gummis aufstecken, die Roll-Linie #2 trifft auf die Linie #2 am Gummi. Den Rock an den Linien punktuell annähen.

21. An der Oberkante des Rocks die Roll-Linie #3 auf die Oberkante des Gummis an der Linie #3 auflegen. An den Linien mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Den Rock mit 1,3 cm Abstand zu beiden Seiten der Linie punktuell annähen.

22. Die Oberkante des Rocks auf die Unterkante des Gummis aufstecken, die Roll-Linie #4 trifft auf die Linie #4 am Gummi. Den Rock an den Linien punktuell annähen.

23. An der Oberkante des Rocks die Roll-Linie #5 auf die Oberkante des Gummis an der Linie #5 auflegen. An den Linien mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Den Rock mit 1,3 cm Abstand zu beiden Seiten der Linie punktuell annähen.

24. Weiter die Oberkante des Rocks ebenso aufstecken, die nummerierten Linien treffen entsprechend aufeinander. An der Oberkante die Linien mit 1,3 cm Abstand zu beiden Seite der Linie steppen. An der Unterkante die Linien entlang der Linie steppen.

25. Die Oberkante des Rocks auf die Unterkante des Gummis aufstecken, mit 1,3 cm Abstand zur letzten nummerierten Linie. Punktuell annähen.

26. Die Schlaufen wie gewünscht anziehen und Faden verknoten. Nadel auf die Rockseite an der Naht am linken Ende einstechen, auf der Crinolinenband-Seite ausstechen. Kräuselungen so anpassen, dass das linke Ende des Rocks ein flaches "U" bildet. Hinweis: Ist der Rock zu lang oder zu kurz für das Gummi, so werden die letzten beiden oberen und unteren Falten so repositioniert, dass die Länge zum Gummiband passt.

27. Gekaufte Blüten auf die äußeren Falten des Rocks wie gewünscht per Hand aufnähen.



Zum Tragen das Gummiband um die Hüften befestigen und das rechte Ende des Rocks über das linke Ende ziehen.

BINDEBAND C

1. Rechts auf rechts das RECHTE BINDEBAND (7) auf das LINKE BINDEBAND (8) aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen.
2. Einen 1,5 cm breiten SCHMALEN SAUM an den Außenkanten arbeiten, die Ecken diagonal falten und zurückschneiden.
3. Einen 1,5 cm breiten SCHMALEN SAUM an den Außenkanten des BINDEBANDS (9) ebenso arbeiten.
4. 49 cm vom linken Ende des Bindeband entfernt messen und markieren, ebenso 15 cm von der Spitze aus am rechten Ende.
5. Per Hand das Bindeband an der Markierung auf 2,5 cm EINKRÄUSELN und fixieren.
6. Per Hand das Bindeband auf die Naht wie gezeigt aufnähen, 5 cm unterhalb der Oberkante.
7. Per Hand drei gekaufte Blüten auf das Bindeband über die Kräuselungen an der Naht aufnähen. Per Hand eine Blüte auf das Bindeband auf die Naht oberhalb des Bindebands aufnähen. Eine Blüte am Bindeband an der Kräuselung am anderen Bindeband-Ende annähen. Verbleibende Blüten wie gewünscht auf dem Bindeband aufnähen.
8. Zum Tragen das Bindeband um die Taille legen, die Naht liegt auf der rechten Körperseite, die Enden knoten oder stecken. Das Bindeband drapieren, die Kräuselungen an der oberen linken Kante des Oberteils treffen aufeinander; stecken.



ABNEHMBARER ÄRMEL D

1. Die EINLAGE (10) (Tüll) auf jeden ÄRMEL (10) aufstecken.
2. Von außen die Paspel auf die rechte Seite des Ärmels entlang einer Längskante aufstecken, die Paspelwulst liegt gerade innerhalb der Nahtzugabe, siehe Zeichnung. Mit dem Reißverschlussfüßchen heften.
3. Für jeden Ärmel 8 Ärmelteile rechts auf rechts entlang der Längskanten aufeinander stecken, die kleinen Punkte treffen aufeinander, eine Kante ohne Paspel trifft jeweils auf eine Kante mit Paspel. Mit dem Reißverschlussfüßchen steppen. Nahtzugaben auf 1 cm zurückschneiden, die Schnittkante **VERSÄUBERN** . Nahtzugaben zu einer Seite bügeln.

Tipp: Beim Steppen einer Naht mit Paspelband das Paspelband nach oben legen und entlang der Nahtlinie oder leicht links davon steppen. Auf diese Weise wird die Heftnaht der Paspel auf der Nahtzugabe verdeckt sein.

4. Mit der Maschine die Ärmelunterkante entlang der Nahtlinie und nochmals mit 3 mm Abstand zur Schnittkante **EINKRÄUSELN** , die Naht an einer Ärmelnaht unterbrechen. Dies wird die Unterarmnaht.

Tipp: Die **EINKRÄUSEL** -Stiche sollten ein langer Geradstich sein, von der rechten Stoffseite aus, mit einem Kontrastfaden als Unterfaden. Lange Fadenenden an Anfang und Ende hänge lassen. Es ist einfacher, am Unterfaden zu ziehen und mit einer Kontrastfaden können Sie ihn leicht unterscheiden.

5. Rechts auf rechts die Enden der **RÜSCHE** (11) steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.

Tipp: Die Schnittkanten der Rüschen-Nahtzugaben **VERSÄUBERN** . Eine schnelle Methode zum **VERSÄUBERN** ist das Verwenden der Zackenschere. Weitere Versäuberungsmethoden finden Sie im **GLOSSAR** unter **VERSÄUBERN** .

6. Einen **SCHMALEN SAUM** an der Rüschenunterkante arbeiten, siehe Zeichnung.



7. Die Oberkante der Rüsche auf die Oberkante des Ärmels rechts auf rechts aufstecken, hierfür 2,5 cm Nahtzugabe verwenden, die Rüschnaht trifft auf die Unterarmnaht. Steppen. Die Ärmelnahtzugaben auf 6 mm zurückschneiden. Die Schnittkante 6 mm an der Rüschnahtzugabe einschlagen; bügeln.

8. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln. Knappkantig zur umgebügelten Kante der Rüschen-Nahtzugaben durch alle Lagen steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummis offen lassen.

9. Rechts auf rechts die Enden der OBEREN RÜSCHE (12) steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.

10. Einen SCHMALEN SAUM an den Ober- und Unterkanten arbeiten.

11. Mit der Maschine 3 mm ober- und unterhalb der Steplinie wie gezeigt EINKRÄUSELN .

12. Mit den rechten Seiten oben liegend die obere Rüsche auf die Rüsche aufstecken, die Steplinien, Nähte und Mitten treffen entsprechend aufeinander. Am Heftfaden der oberen Rüsche ziehen und die Kräuselungen passend anziehen. Entlang der Steplinie steppen.

13. Zwei Stücke Spitzenborte gemäß der SCHABLONE FÜR BORTE (13) zuschneiden.

14. Rechts auf rechts die Enden der Borte mit 1,5 cm steppen. Zurückschneiden und Nahtzugaben gemeinsam VERSÄÜBERN . Nahtzugaben zu einer Seite bügeln.

15. Die Borte auf die Unterkante des Ärmels rechts auf rechts aufstecken, die gerade Kante der Borte liegt gerade innerhalb der Nahtzugabe, die Bogenkante zeigt nach oben, die Naht der Borte trifft auf die Unterarmnaht des Ärmels. Kräuselungen passend anziehen; heften. Entlang der 1,5 cm Nahtlinie steppen. Mit 3 mm Abstand zur Schnittkante steppen.



16. Nahtzugaben in den Ärmel bügeln, die Borte nach unten bügeln. Die Schnittkanten an der Naht einschlagen und per Hand annähen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummis offen lassen.

Zwei Stücke vom 1,3 cm breiten Gummiband und zwei Stücke vom 1 cm breiten Gummiband jeweils in bequemer Oberarmweite plus 2,5 cm zuschneiden.

17. Das breitere Gummi in den oberen Tunnel einziehen. Enden überlappen, mit einer Sicherheitsnadel fixieren. Das schmalere Gummi in den unteren Tunnel ebenso einziehen. Ärmel anprobieren und Gummibandlängen ggf. anpassen. Enden des Gummis steppen.

18. Die Öffnung am oberen Tunnel verschließen, dabei nicht die Rüschen mitfassen. Per Hand die Öffnung am unteren Tunnel verschließen.

Zum Tragen Tüll- oder Seidenpapierstreifen für mehr Fülle in die Ärmel legen, wenn gewünscht.

Crinolenband

- Crinolenband (auch Rosshaar-Einlage) ist ein festes Band, das aus gewebten Nylon-Fäden besteht. Früher wurde es - Überraschung - aus Pferdehaar hergestellt!
- Diese Einlage versteift das Projekt, ohne wirklich Gewicht hinzuzufügen. Es wird verwendet, um Säumen, Ärmeln, Rüschen, Schleifen, Ausschnitten und Hüten Struktur zu verleihen.
- Crinolenband gibt es in zwei Varianten: weich und fest. Ebenso gibt es dieses in verschiedenen Breiten: 3 mm, 6 mm, 12 mm, 15 mm, 25 mm, 50 mm, 75 mm, 100 mm und 150 mm. Ab 50 mm Breite läuft ein Faden an der Oberkante des Bands, dieses dient dazu, dass der untere Teil des Bands gebogen werden kann.
- Crinolenband gibt es zudem in einer Vielzahl von Farben. Die typischen Farben weiß und schwarz findet man in den meisten Stoffgeschäften, eine große Anzahl von Farben ist online erhältlich.



Tipps zum Entfernen von Falten bei Samt

Niemals Samt bügeln, der empfindliche Flor wird dabei dauerhaft zerstört. Es gibt zwei einfache Möglichkeiten, um Falten bei Samt zu entfernen.

Mit einem Nadelbrett

Ein Nadelbrett wird aus festem Canvas hergestellt, das mit langen schmalen Stücken Kunststoff überzogen ist. Hunderte von kleinen Nadeln stehen aus dem Canvas hervor. Das Nadelbrett auf das Bügelbrett auflegen. Den Stoff oder das Kleidungsstück mit der linken Seite obenauf liegend auflegen, so dass der Flor gegen die Nadeln liegt. Ein Bügeltuch auflegen. Das Dampfbügeleisen etwa 1 cm über den Stoff halten und bedampfen. Die Falten glätten, Nähte mit dem Finger ausstreichen. Das Bügeleisen berührt niemals den Stoff!!

Mit einem Kleiderbügel

Das Kleidungsstück auf links wenden und auf einen Kleiderbügel hängen, die linke Seite liegt aus. Arbeiten Sie von unten nach oben, das gesamte Kleidungsstück bedampfen. Den Stoff glatt ziehen, die Falten mit der Hand glätten. Das Bügeleisen berührt niemals den Stoff!!



COSPLAY
by McCALLS®

Größen-Kombinationen: AX5(4-6-8-10-12), D5(12-14-16-18-20)

GRÖSSEN	4	6	8	10	12	14	16	18	20	
OBERTEIL A										
137cm***	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.2	1.2	m
150cm***	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	
ROCK B										
115cm***	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.3	1.3	1.3	1.3	m
150cm***	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.2	1.2	
KONTRAST B										
115cm***	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.3	1.3	1.3	1.3	
150cm***	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.2	1.2	
BINDEBAND C										
115cm***	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.4	1.4	1.5	m
150cm***	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	
ABNEHMBARER ÄRMEL D										
115, 150cm***	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	m
EINLAGE D										
137cm**	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	
KONTRAST D										
115cm***	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	
150cm***	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	

*Mit Strichrichtung **Ohne Strichrichtung ***Mit oder ohne Strichrichtung

FERTIGE KLEIDUNGSMASSE (cm)

Maß auf Brusthöhe

A 78 80 83 85 89 94 99 104 109

Rückwärtige Länge ab Halsansatz

A 52 53 54 54 55 55 56 57 57

Rückwärtige Länge ab Taille

A 13 13 13 13 13 13 13 13 13